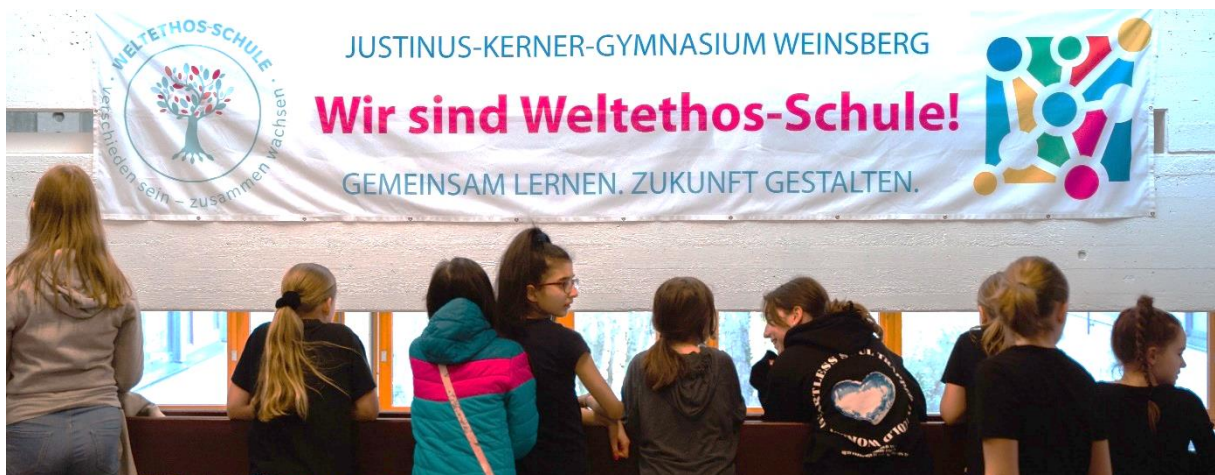


VORWORT

Auch das Schuljahr 2023/24 wurde von schwerwiegenden Themen und Ereignissen in der Welt begleitet, die eine Auseinandersetzung in der Schule innerhalb und außerhalb des Unterrichts erforderlich machten. Darüber hinaus zeigt sich, dass die Corona-Pandemie zwar ihren Schrecken verloren hat, ihre Nachwirkungen aber immer noch zu spüren sind, vor allem in der Art und Weise, wie wir miteinander umgehen. So gab es auch in diesem Jahr wieder genügend Anlässe, sich den Inhalten des Weltethos bewusst zuzuwenden, sie sichtbar zu machen und sich für ein friedliches und offenes Miteinander einzusetzen.

Die fortwährenden Konflikte, insbesondere der anhaltende Krieg in der Ukraine und die eskalierende Situation im Nahen Osten, erinnerten uns schmerzhaft daran, wie zerbrechlich der Frieden ist. Diese globalen Krisen führen uns eindrucksvoll vor Augen, wie wichtig es ist, sich kontinuierlich für Frieden, Toleranz und gegenseitiges Verständnis einzusetzen. Auch innerhalb Deutschlands erleben wir politische Spannungen, die uns als Gesellschaft herausfordern und die Notwendigkeit eines respektvollen Dialogs betonen.

Inmitten dieser Turbulenzen blicken wir auch auf positive Ereignisse: Die Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland ist eine Gelegenheit, die verbindende Kraft des Sports zu feiern. Sie bietet uns die Möglichkeit, Werte wie Fairness, Zusammenhalt und interkulturellen Austausch zu fördern und zu erleben.



Wir haben uns am JKG wieder intensiv bemüht, unser Weltethos-Siegel mit Leben zu füllen und unseren Beitrag zu einer friedlicheren und gerechteren Welt zu leisten. Welche Projekte und Initiativen wir im Schuljahr 2023/24 umgesetzt haben, stellen wir im Folgenden dar.

SCHULKULTUR

Weltethos-Tag am Justinus-Kerner-Gymnasium

In diesem Jahr fand zum ersten Mal ein Weltethos-Tag am Justinus-Kerner-Gymnasium statt, der von nun an jährlich am Tag der Menschenrechte (10. Dezember) begangen werden soll. Durch die feste Etablierung des Weltethos-Tages an unserer Schule soll der Weltethos-Gedanke am JKG weiter sichtbar und erlebbar gemacht werden. Dieser besondere Tag soll die enge Verbindung zwischen Weltethos und Menschenrechten deutlich machen. Die Vorweihnachtszeit, die in der Schule erfahrungsgemäß durch ein erhöhtes Arbeitspensum und viele Termine belastet ist, bietet sich an, einen Moment innezuhalten und sich auf wesentliche Werte zu besinnen.

In der 3. und 4. Stunde wurde in den jeweiligen Klassen ein Impuls zum Thema Weltethos und/oder Menschenrechte gegeben. Zur Unterstützung der Lehrkräfte hat die Vorbereitungsgruppe einen Ideenpool mit Materialien und Inhalten zur Verfügung gestellt. Die Fachlehrer konnten auch eigene Ideen einbringen und das Weltethos-Thema mit ihrem jeweiligen Fach verknüpfen.

Begleitet wurde unser erster Weltethos-Tag in diesem Jahr von der Anne-Frank-Ausstellung, die in der Schule zu sehen war, und dem Schmetterlingsprojekt zum Gedenken an im Holocaust getötete

Kinder. Bereichert wurde der Tag durch das Engagement der SMV, die in der großen Pause verschiedene Speisen aus unterschiedlichen Kulturen anbot. Die Lehrkräfte schätzten es, mit den Schülerinnen und Schülern über das Thema Weltethos und Menschenrechte ins Gespräch zu kommen und dabei vielleicht Stärken zu entdecken, die im eigenen



Fachunterricht weniger sichtbar sind. Der Weltethos-Tag war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie die Werte des Weltethos und der Menschenrechte zusammenhängen und sich gegenseitig ergänzen.

WELTETHOS IM UNTERRICHT

Spiralcurriculum Weltethos

Die Inhalte des Weltethos sind schon seit Langem Teil des Schulcurriculum der Fachschaften katholische Religion, evangelische Religion und Ethik. Um dieses spiralcurriculare Konzept besser zu strukturieren, wurden in diesem Jahr passend zu den Kompetenzstufen der einzelnen Klassenstufen inhaltliche Empfehlungen erarbeitet, an denen sich die Kolleginnen und Kollegen in ihrem Unterricht orientieren können.

Das Thema Weltethos wird demnach in allen Klassenstufen in Klasse 5 bis 10 mit ausgewählten Schwerpunkten und altersgerecht behandelt. So erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 zum Beispiel eine Einführung in das Projekt Weltethos und setzen sich mit der Frage auseinander, warum das Justinus-Kerner-Gymnasium eine Weltethos-Schule ist. In Klasse 7 geht es um die eigene Verantwortung für die Gemeinschaft und die Frage „Was geht mich das Weltethos an?“. In Klasse 10 wird begleitet durch die Frage „Kann das Weltethos einen echten Beitrag zur Herstellung und Einhaltung von Frieden leisten?“ die Tragfähigkeit des Weltethos kritisch untersucht.

Dieses Spiralcurriculum stellt sicher, dass das Thema Weltethos kontinuierlich und systematisch in den Unterricht eingebunden wird. Durch die themenspezifischen Unterrichtseinheiten und Projekte lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die theoretischen Grundlagen des Weltethos kennen, sondern setzen diese auch praktisch um, indem sie Verantwortung für ihre Gemeinschaft und die Welt übernehmen.

Seminarkurs Weltethos

Der Seminarkurs Weltethos ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil unseres Kursangebotes in der J1 geworden. Es freut uns zu berichten, dass sich dieses Schuljahr für den Kurs 19 Schülerinnen und Schüler gemeldet haben, was die Kursgröße der letzten Jahre bei Weitem übertrifft. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Weltethos und damit verwandten Themen auseinandergesetzt und in diesem Zusammenhang Kenntnisse über das wissenschaftliche Arbeiten erworben.

INTERRELIGIÖSES UND INTERKULTURELLES LERNEN

Vortrag von Amos Avshalom zum Krieg in Israel: Wie konnte es so weit kommen und wie geht es weiter?

Im Rahmen unseres Engagements als Weltethos-Schule und der kontinuierlichen Bemühungen, unseren Schülerinnen und Schülern ein tiefgreifendes Verständnis für globale Konflikte und die Bedeutung von Frieden und Toleranz zu vermitteln, hatten wir die Ehre, Herrn Amos Avshalom zu einem Vortrag über den Krieg in Israel einzuladen. Dieser wurde am 22. März 2024 in der Zeit des Religions- und Ethikunterrichts von den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 besucht.

In seinem Vortrag konnte Herr Avshalom deutlich machen, dass der Aufbau von Frieden eine komplexe und herausfordernde Aufgabe ist, während seine Zerstörung erschreckend einfach sein kann. Er betonte außerdem, wie wichtig es sei, komplexe Situationen nicht in Schwarz-Weiß-Kategorien zu sehen und warnte im Allgemeinen vor der Generalisierung von Gruppen. Zum Abschluss seines Vortrages ermutigte er unsere Schülerinnen und Schüler ihr Herz zu bewahren. Er unterstrich, wie wichtig es sei, andere Meinungen zu tolerieren. Seine abschließende Botschaft, dass Liebe ein universelles Konzept ist, an das unabhängig von Glauben oder Herkunft geglaubt werden kann, resoniert mit den Kernwerten unserer Schule und des Weltethos-Gedankens.

Woche der Weltreligionen

Die SMV hatte in diesem Jahr die Idee, eine "Woche der Weltreligionen" an unserer Schule durchzuführen. Ziel dieser Woche war es, den Gedanken des Weltethos zu fördern und den Schülerinnen und Schülern zentrale Informationen über die fünf Weltreligionen zu vermitteln.

Die SMV trug diese Informationen in die Klassen und machte sie durch Plakate im Schulhaus sichtbar. Alle Klassensprecher und ihre Stellvertreter spielten eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Aktion. Jeder Wochentag war einer der fünf Weltreligionen gewidmet, zu denen es jeweils einen Steckbrief mit



zentralen Informationen gab. Jeden Tag stellten die Klassensprecher und Stellvertreter den Steckbrief in einer passenden Unterrichtsstunde kurz vor und hängten ihn anschließend im Klassenzimmer auf. Zusätzlich wurden die Steckbriefe als Poster ausgedruckt und zusammen mit weiteren Informationen an der SMV-Pinnwand ausgehängt.

Um den Beginn des Fastenmonats Ramadan zu feiern, fand am Donnerstag, den 14.03.2024 ein gemeinsames „Fastenbrechen“ in der Schule statt. Dazu waren alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrem Glauben, herzlich eingeladen. Jeder wurde gebeten, etwas zum Buffet beizutragen, wobei darauf geachtet wurde, dass die Speisen kein Schweinefleisch enthielten.

LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT UND SOZIALES LERNEN

Schulsanitätsdienst

Seit diesem Schuljahr etablieren wir am JKG einen Schulsanitätsdienst, bei dem interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft eine umfassende Ausbildung zu Schulsanitätern erhalten. Unsere Schulsanitäterinnen und -sanitäter sind fit in Erste Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt, was man bei Vergiftungen tut und wie man die Stabile Seitenlage ausführt. Dadurch sorgen sie bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit und leisten in Notsituationen schnelle Hilfe. Die Aufgaben, die die Jugendlichen in diesem Rahmen wahrnehmen, erfordern und fördern wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten wie etwa Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein, Teamarbeit und Verlässlichkeit. Auf diese Weise beeinflusst der Schulsanitätsdienst zusätzlich das soziale Klima der Schule positiv.

In einem Logowettbewerb wurde ein Logo für den neuen Sanitätsdienst gesucht, das einen Bezug zu unserer Schule herstellen und einen großen Wiedererkennungseffekt haben sollte.



Das als Grafik aufbereitete Gewinnerlogo werden wir künftig als Erkennungszeichen für unseren JKG-Schulsanitätsdienst verwenden. Wir freuen uns, dass wir mit dem Schulsanitätsdienst einen weiteren Bereich haben, in dem unsere Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die Schulgemeinschaft übernehmen und so das Miteinander stärken.



Public-Viewing zur Fußball-EM 2024

Zur Förderung des Zusammenhalts und der Schulgemeinschaft hat die SMV ein besonderes Event organisiert: Public-Viewing zur Fußball-Europameisterschaft 2024. Diese Initiative ermöglichte es Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern, die Spiele gemeinsam in der Schule zu verfolgen und dabei die verbindende Kraft des Sports zu erleben.

Das Public-Viewing fand in der Mensa der Schule statt, die für diesen Anlass mit einer Großbildleinwand und einer geeigneten Soundanlage ausgestattet wurde. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Die SMV hatte einen Verkaufsstand organisiert, an dem Snacks und Getränke angeboten wurde.

Dieses Event bot nicht nur die Gelegenheit, die Spiele in einer begeisternden Atmosphäre zu genießen, sondern auch, Werte wie Fairness, Teamgeist und interkulturellen Austausch hautnah zu erleben.

Besonders in Zeiten globaler Herausforderungen wie den aktuellen Konflikten und politischen Spannungen ist es wichtig, positive und gemeinschaftliche Erlebnisse zu schaffen, die das Miteinander stärken und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit fördern.

Durch das Public-Viewing zur EM 2024 wurde der Schulalltag aufgelockert und eine Plattform geschaffen, auf der Schüler*innen und Lehrkräfte gemeinsam

jubeln und feiern können. Dieses Event war ein weiteres Beispiel dafür, wie das Justinus-Kerner-Gymnasium seine Prinzipien des Weltethos lebendig und greifbar macht, indem es Gelegenheiten schafft, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu fördern.



BESONDERE PROJEKTE

Einführung eines Spenders für Periodenartikel: Ein Schritt zur Förderung von Gerechtigkeit und Partnerschaftlichkeit



Ein bedeutender Schritt zur Förderung von Gerechtigkeit und Partnerschaftlichkeit am Justinus-Kerner-Gymnasium war die Einführung eines Spenders für Periodenartikel in den Mädchentoiletten. Die SMV setzte sich tatkräftig für dieses Anliegen ein, um den Schülerinnen ein Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden zu geben und den Schulalltag ein Stückchen einfacher zu gestalten. Am 1. Dezember 2023 wurde der Spender endlich installiert und mit 100 Binden und 400 Tampons bestückt.

Der Zugang zu Menstruationsartikeln bietet Unterstützung in unerwarteten Situationen und fördert das soziale Bewusstsein und die Verantwortung innerhalb der Schulgemeinschaft.

Die Normalisierung der Menstruation und der Abbau der damit verbundenen Stigmatisierung sind weitere wichtige positive Effekte. Die kostenlose Bereitstellung von Hygieneartikeln ist ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Gleichberechtigung. Es ist sehr wichtig, Themen wie Menstruation und das Angebot von Menstruationsprodukten in

öffentlichen Einrichtungen zu thematisieren und mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die positive Resonanz in der Schülerschaft zeigt, dass hier ein Thema aufgegriffen wurde, das unsere Schülerinnen bewegt. Dies wurde noch einmal durch unsere Austauschschülerinnen unterstrichen, die sich sogar mit den Spendern fotografieren ließen und so die Idee eventuell in ihre Schule tragen.

Frühlingskonzert: "Du bist wertvoll"

Das diesjährige Frühlingskonzert des Justinus-Kerner-Gymnasiums (JKG) stand unter dem Motto "Du bist wertvoll". Dieser Leitgedanke entstammt dem übergeordneten Projekt 6K UNITED!, an dem unsere Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen am 19. und 20. Juni dieses Jahres teilnahmen. Ziel von 6K UNITED! ist es, Kinder aller Schulformen für das gemeinsame Singen zu begeistern.

Das Motto wurde von unserer Schule sofort aufgenommen. So war unser Frühlingskonzert eine beeindruckende musikalische Darbietung, verbunden mit einem Kerngedanken des Weltethos: die Menschlichkeit. Jeder Mensch hat Menschenwürde und ist wertvoll, unabhängig von Herkunft und Religion: Du bist wertvoll!



130 Sängerinnen und Sänger der fünften Klassen und insgesamt 160 Akteure, darunter Musik-AGs und Instrumentalisten, präsentierten ein vielfältiges Programm aus Pop-Songs, Klassik und Volksliedern. Die musikalische Reise begann mit dem rockigen „Hey-Song“ und führte über das Lied „Wunderfinder“ bis hin zu Klassikern wie „Ave-Maria“ und internationalen Volksliedern. Diese Vielfalt zeigte, welche Bereicherung verschiedene Kulturen und Traditionen leisten, und weckte Interesse und Neugier. Der Abend gipfelte in

Grönemeyers „Kinder an die Macht“ und schloss mit „Wir sind United“, dem Sprechgesang zum Projekt „Du bist wertvoll“.

Das Konzert zeigte eindrucksvoll, dass jeder Einzelne wertvoll ist und wir gemeinsam Großes erreichen können.

Theater-AG: „Das Experiment“

Die Theater-AG präsentierte im Juni 2024 ein fesselndes Stück mit dem Titel „Das Experiment“, basierend auf einer Vorlage von Sabine Hrach. Das Theaterstück beleuchtet eindrucksvoll die ethischen Herausforderungen und sozialen Dynamiken, die durch den Einsatz neuer technischer Medien entstehen können.

Im Zentrum der Handlung stehen vier Wissenschaftlerinnen, die ein Experiment durchführen, um Macht und Gruppenverhalten zu erforschen. Sie handeln systematisch und nüchtern, jedoch nicht ohne eigene Ambitionen und Machtgelüste. Das Herzstück des Experiments ist das Sync-Armband, das den Trägern durch Farbwechsel anzeigt, wie „erfolgreich“ sie im Leben sind. Diese Technologie führt jedoch nicht zu einer harmonischen Gruppe, sondern zu Missgunst und Neid unter den 14 Testpersonen. Das ursprüngliche Ende des Stückes, bei dem alle Testpersonen die gleiche gelbe Armbandfarbe tragen und vermeintlich glücklich sind, wurde von den Darstellern hinterfragt. Stattdessen entschieden sie sich für ein lautstarkes „Wir machen nicht mehr mit“ und demonstrierten so ihren Widerstand gegen die manipulativen Strukturen.

Diese Aufführung war ein starkes Plädoyer für die Werte des Weltethos, indem sie Themen wie Machtmissbrauch, Manipulation, Gemeinschaft und Widerstand beleuchtete. Sie regte das Publikum dazu an, über ethische Fragen und die Bedeutung von Respekt, Gleichheit und individueller Freiheit in einer technologisch geprägten Welt nachzudenken.

Klima-Aktionstag zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Am Ende des Schuljahres fand ein Aktionstag statt, der ganz im Zeichen des Weltethos stand und das Engagement unserer Schulgemeinschaft für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit unterstrich. Der Tag begann mit einem Spendenlauf, bei dem die motivierten Schülerinnen und Schüler, gesponsert von Familie und Freunden, fünf Kilometer und mehr zurücklegten, um Spenden für eine Baumpflanzaktion des Forstamts Heilbronn zu sammeln. Dieser Lauf war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern ein konkreter Beitrag zur ökologischen Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Anschließend nahmen die Klassen 5 und 6 an einem Escape Game teil, das sich mit der Klimakrise beschäftigte. In Kleingruppen erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler Informationen zu Themen wie Klimawandel, Emissionen, Ressourcenverbrauch und Klimagerechtigkeit. Dabei reflektierten sie unseren europäischen Lebensstil und entwickelten eigene Ideen für positive Klimabeiträge.

Parallel dazu beschäftigten sich die anderen Klassen in einem Workshop mit ihrem eigenen Klimabeitrag. Sie evaluierten Möglichkeiten, das Klima positiv zu beeinflussen, und kreierten einen "ökologischen Handabdruck", der positive Klimabeiträge hervorhebt. Eine ausgewählte Gruppe gestaltete zusammen mit der Kunst-AG ein großes Plakat mit Handabdrücken, auf dem sie die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen des JKG sowie ihre Visionen für die Zukunft festhielten.



Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 halfen bei der Organisation des Spendenlaufs und bereiteten Snacks für den gemeinsamen Abschluss vor. In der fünften Stunde konnten alle Schülerinnen und Schüler die Snacks kaufen, sich austauschen und das von der Kunst-AG gestaltete Plakat bestaunen. Abgerundet wurde der Tag durch einen Auftritt der Tanz-AG und einer Abschlussrede von unserem Schulleiter Herr Kovács.

Dieser Aktionstag war ein lebendiges Beispiel dafür, wie das Justinus-Kerner-Gymnasium die Prinzipien des Weltethos in die Praxis umsetzt. Durch gemeinschaftliche Aktivitäten und kreative Projekte wurde das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz gestärkt und die Schulgemeinschaft enger zusammengeführt.

ZUSAMMENARBEIT DER SCHULE MIT DER STIFTUNG

Wie die anderen Weltethos-Schulen nahmen auch wir dieses Jahr an der Umfrage der Stiftung-Weltethos teil. Der vom Bereich Pädagogik der Stiftung Weltethos entwickelte Fragebogen zur Einschätzung von spürbaren Veränderungen an unserer Schule bewirkte, dass wir auch Schulintern ins Gespräch kamen und unsere Rolle als Weltethos-Schule reflektierten. Über die positive Rückmeldung zu den Umfrageergebnissen am JKG freuen wir uns und fühlen uns in unserem Handeln bestärkt.

AUSBLICK

Im kommenden Schuljahr freuen wir uns darauf, die neuen Weltethos-Elemente am JKG wie den jährlichen Weltethos-Tag und das Spiralcurriculum Weltethos weiter zu etablieren und teilweise auszubauen. Wir sind schon jetzt gespannt, mit welchen tollen Ideen und Plänen uns die SMV im kommenden Schuljahr begeistern wird. Gemeinsam wollen wir eine Schule gestalten, die von Respekt, kultureller Vielfalt, Wertschätzung und Gemeinschaft geprägt ist. Das Weltgeschehen, aber auch die Spannungen im eigenen Land werden uns weiter begleiten und Anlass sein, Werte wie Toleranz, Gewaltlosigkeit und Wahrhaftigkeit zu betonen, bewusst zu machen und an unserer Schule zu leben.

Wir schätzen sehr, dass uns das Weltethos Orientierung gibt und die Weltethos-Stiftung uns unterstützend zur Seite steht. Das Wissen um eine große Gemeinschaft, die für gemeinsame Werte einsteht, verbreitet Zuversicht und bestärkt uns in unserem Handeln.

Mit vielen herzlichen Grüßen aus dem Justinus-Kerner-Gymnasium Weinsberg

Hanna Peters, StR'in

Justinus-Kerner-Gymnasium
Rossäckerstr. 11
74189 Weinsberg

Weinsberg, im Juli 2024